

Bismarck

Freiburg, 27/9. 38.
Tümmstr. A.

154

Deduktion

die Reichsunmittelbarkeit der Abtei Ebrach
beh.

1786.

ers. Schüttes Hist. Schriften I 68 Anm. a)

fertig zu machen, befinde ich
mich, wie es scheint, noch
Mitteilung hatte er die Absicht,
mein Eintritt in Berlin erst

am Montag, 3. Okt. 1938 stattfinden möge. Da die Innsbrucker Tagung
nicht stattfand, so weiss ich nicht, ob Herr Prof. Th. Mayer
mit Ihnen Rücksprache nahm. Deshalb möchte ich diese Bitte
erlaubt aussprechen. In meinem Namen möchte ich eine weitere
Bitte aufgeben. Vor meiner Abreise nach Berlin habe ich mich noch
persönlich beim Wehrbezirkskommando Freiburg zu melden. Da dies nicht
am Samstag geschehen kann, bleibt mir nur der Montag übrig. Daher
bitte ich erlaubt, dass ich mich erst am 4. Okt. 1938 in Berlin ein-
finden darf. Ich hoffe, dass ich mit dieser Bitte keine Ungelegenheiten
verursache.

Indem ich die Versicherung ausspreche, dass ich alle meine Kräfte
ganz der Arbeit am Reichsinstitut zuwenden, bin ich mit besten Grüßen
an Sie.

mit Hitler!

Ihr sehr ergebener

H. Brühner.